

Presseinformation

Leipzig, den 22.09.2016

Fachgespräch Feste Biomasse diskutiert Fragen zum Thema „Qualitätshackschnitzel“

Das Fachgespräch Feste Biomasse im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Leipziger Fachgespräche" findet am 27. September 2016 am DBFZ statt. Zentrales Thema der Veranstaltung lautet "Qualitätshackschnitzel". Anmeldungen werden unter www.dbfz.de/fachgespraeche entgegengenommen.

Die energetische Nutzung von Holzhackschnitzeln in Zentralheizungen, Heiz- oder Heizkraftwerken bietet zahlreiche Vorteile gegenüber konventionellen Anlagen. Insbesondere Hackschnitzel im höheren Qualitätssegment verbessern die Lagerfähigkeit sowie die Energiedichte und wirken sich positiv auf die Betriebsweise und das Emissionsverhalten der Feuerungsanlage aus. Welche Aufbereitungstechnologien sind hierfür erforderlich und welche Fördermöglichkeiten und zukünftige Strom- und Wärmeszenarien existieren in diesem Segment? Diese und weitere Fragen sind Gegenstand des Fachgesprächs Feste Biomasse mit dem Schwerpunkt „Qualitätshackschnitzel“, welches am 27. September 2016 am Deutschen Biomasseforschungszentrum stattfinden wird.

In einem Überblicksvortrag wird Dr. Volker Lenz (DBFZ) zur Zukunft der Biomasse referieren und Strom- und Wärmeszenarien aufzeigen. David Peetz gibt anschließend eine Marktanalyse zu Holzhackschnitzeln, über die Bereitstellung von (Qualitäts-)Hackschnitzeln bei der Produktion im Wald referiert Dr. Daniel Kuptz vom Technologie- und Förderzentrum (TFZ). Nach einer Mittagspause stellt Herr Thieme-Czach von der Sächsischen Energieagentur zur Diskussion, inwieweit Energieeffizienz und erneuerbare Energien im Widerspruch stehen und stellt Fördermöglichkeiten vor. Abschließend referiert Robert Böttcher (Thermopell Hagenow GmbH & Co. KG) zum Thema „Produktion von thermisch getrockneten Hackschnitzeln (Regelbrennstoff) – Effizienturbo für kleine und große Heizanlagen“. Die Veranstaltung wird moderiert von Dr. Kerstin Jäkel vom Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG). Im Anschluss an das Fachgespräch besteht die Möglichkeit, ausgewählte technische Anlagen, Labore und Prüfstände des DBFZ zu besichtigen. Die Führung bedarf einer verbindlichen Anmeldung, die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Der Termin noch einmal zusammen gefasst:

Datum: 27. September 2016, 11:00 – 16:00 Uhr
Ort: Deutsches Biomasseforschungszentrum, Torgauer Str. 116, 04347 Leipzig
Kosten: 20,- Euro (beinhaltet Pausengetränke sowie Verpflegung. Die Kosten sind umsatzsteuerbefreit (§4 Absatz. 22a UStG).
Anmeldung: fachgespraeche@dbfz.de

Weitere Informationen unter: www.leipziger-fachgespraeche.de

Aufsichtsrat:
Bernt Farcke, BMEL, Vorsitzender
Berthold Goeke, BMUB
Daniel Gellner, SMUL
Dr. Dorothee Mühl, BMWi
Dr. Christoph Rövekamp, BMBF
Birgitta Worringer, BMVI

Geschäftsführung:
Prof. Dr. mont. Michael Nelles (wiss.)
Daniel Mayer (admin.)

Sitz und Gerichtsstand: Leipzig
Amtsgericht Leipzig HRB 23991
Steuernummer: 232/124/01072
USt.-IdNr.: DE 259357620
Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE63 1203 0000 1001 2106 89
SWIFT BIC: BYLADEM1001





Qualitätshackschnitzel wirken sich positiv auf die Betriebsweise und das Emissionsverhalten der Feuerungsanlage aus. Foto: © DBFZ

Smart Bioenergy – Innovationen für eine nachhaltige Zukunft

Das Deutsche Biomasseforschungszentrum arbeitet als zentraler und unabhängiger Vordenker im Bereich der energetischen und stofflichen Biomassenutzung an der Frage, wie die begrenzt verfügbaren Biomasseressourcen nachhaltig und mit höchster Effizienz und Effektivität zum bestehenden und zukünftigen Energiesystem beitragen können. Im Rahmen der Forschungstätigkeit identifiziert, entwickelt, begleitet, evaluiert und demonstriert das DBFZ die vielversprechendsten Anwendungsfelder für Bioenergie und die besonders positiv herausragenden Beispiele gemeinsam mit Partnern aus Forschung, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Mit der Arbeit des DBFZ soll das Wissen über die Möglichkeiten und Grenzen einer energetischen und integrierten stofflichen Nutzung nachwachsender Rohstoffe in einer biobasierten Wirtschaft insgesamt erweitert und die herausragende Stellung des Industriestandortes Deutschland in diesem Sektor dauerhaft abgesichert werden – www.dbfz.de.

Wissenschaftlicher Kontakt:

David Peetz

Tel. +49 (0)341 2434-323

E-Mail: david.peetz@dbfz.de

Pressekontakt:

Paul Trainer

Tel.: +49 (0)341 2434-437

E-Mail: paul.trainer@dbfz.de